

GLORREICHER ROSENKRANZ

Der auferstandene Jesus

1. Geheimnis

Damals schon, als Jesus mit den zwölf Aposteln nach Cäsarea Philippi kam, erklärte er ihnen, wie viel er leiden müsse, dass er getötet, aber am dritten Tag auferstehen werde. Damals haben sie ihren Meister nicht verstanden. Erst als seine Ankündigung sich verwirklichte, haben sie sich an Jesu Wort erinnert. Die Heilige Schrift berichtet vom Ereignis der Auferstehung wie folgt: „Als der Sabbat vorüber war, kaufen Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben... Sie sahen einen jungen Mann mit einem weissen Gewand bekleidet und erschraken sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschrecket nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.“ Mk 16, 1 + 6 Am gleichen Tag, gegen Abend, waren zwei Jünger Jesus unterwegs nach Emmaus, als ein vermeintlich fremder Mann mit ihnen den gleichen Weg ging. Sie unterhielten sich darüber, was sich in Jerusalem zugetragen hat, wie da einer von den Hohepriestern und Führern zum Tod verurteilt und gekreuzigt worden war. In Emmaus angekommen, luden die Jünger den Fremden ein, einzutreten. „Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.“ Lk 24, 30+31

Die Auferstehung Jesu wird auch zu unserer eigenen Auferstehung. Das ist seine wunderbare Verheissung. Der Lieblingsjünger hat sie in seinem Evangelium aufgeschrieben: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ Joh 11, 25 + 26

leben
in fülle

**Jesus,
der von den
Toten aufer-
standen ist.**

